

Staatsarchiv

Hamburg

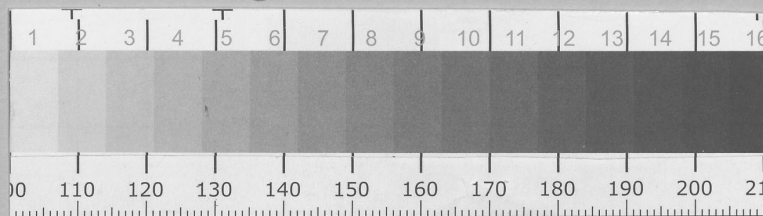
Signatur

314-15_FVg 8457

STAATSARCHIV HAMBURG

Oberfinanzpräsident

FVg 8457



Bearbeiter: *18.*

8. JUN 1940

I. Unterlagen:

✓ Karteikarte:

✓ Auswanderer-Fragebogen:
(3 fach)

✓ Schuldenregelungserklärung:

✓ U. B. Finanzamt mit Vermögensverzeichnis:
(ausl. Werte!)

✓ U. B. Kammerei:

✓ U. B. Reichsbank:

✓ Umzugsgutlisten (je 3 fach)

a) Hauptgut:

b) Schmuck:

c) Reisegepäck:

II. Bearbeitung:

8. S. A. § 59?: *23/2056/38*
veranlaßt

9. Mitteilung an Aktienverwaltungen bei Firmen-
inhabern oder Teilhabern
(Vordruck)

10. Umzugsgutlisten an *1240*
a) *33 St.* (Vordr.) ab *am:*
b) *Antr. St.* zurück *am:*

11. Prüfungsbericht Zollfahndungsstelle Nr. D VIII
vom *4. 9. 20. 6. 40.*

12. Feststellungsbescheid
(Dego-Abgabe) (Vordruck): *ku. 355,-*

13. Besondere Anträge?

14. Auswanderer-Vorbescheid am

15. a) Dego (Zahlungs-Duittg.): *29. 6. 40.*
b) Dego benachr. (Vordr.):
c) Dego Liste not.:

16. Schmuck (Depot-Schein):

17. Gen. für Umzugsgut (Vordr.)

a) *33 St.*

St. Anmen/Rehrwieder:

b) Antragst. benachr.: *10. 7. Jan. am 4. 11. Hemmer, Fred.*

Tobannatay

Auswanderer: *hobbenberg*

geb. Herz, geb.

19. 8. 73

18. U. B. für den Paß
(Vordr. an R-Paßstelle):

19. Verzeichnis aller nach Auswanderung im In-
lande zurückbleibenden Vermögenswerte:

20. Polizeil. Daueraufmelbg.

21. Passage-Papiere:

22. Paß/Pässe gesperrt ab:

23. Vorbescheid zurück:

24. endgült. Gen.:

25. Stat.:

26. Sperrverfügungen:

27. Sachgebiet *53* Kenntnis: *16. OKT 1940*

28. Nachricht an R zwecks Aufhebung der S. A.:

29. Bemerkungen:

Vorlesung 19. AUG 1940

-11-

23. SEP 1940
4 f.d. 8.10.40 / 5. OKT 1940

Angewandert
Anfang August!

Vermögensverzeichnis
v. d. Gestapo
vom 10. 3. 41

Finanzamt Hamburg-Rechtes-Alsterufer

Steuer-Nr.: 71/226

Hamburg, 4. Juni 1940. ~~1939~~ ~~XXXXX~~

Unbedenklichkeitsbescheinigung

für Zwecke der Auswanderung.

- Jederzeit frei widerruflich -

Gilt nur zur Verwendung bei

der ~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~ - Devisenstelle - ~~XXXXXXXXXXXXXX~~.

Gültig bis 31. August 1939. ~~40~~

Der ~~ie~~ Frau Johanna Sara L o b b e n b e r g geb. Lewy
geboren am 8. August 1873 in Genien / Landsberg a.d. Warthe
und seine Ehefrau ---, geb. ---

geboren am --- in ---

und --- minderjährige Kinder ----

Bevollm. Vertreter ist ---

Anschrift: Hamburg 13, Eppendorfer Baum 10

beabsichtigt - beabsichtigen
~~XXXXXXXXXXXXXX~~

nach Buenos Aires auszuwandern.

Reste an Steuern, Zuschlägen, Strafen, Gebühren
~~XX~~
und Kosten sind gegenwärtig nicht vorhanden.
~~XX~~

Es bestehen folgende Rückstände:

Reichsfluchtsteuer	RM 23.186.--
Judenvermögensabgabe	" "
nebst Säumniszuschläge zus.)	" 3.222.--

Diese Rückstände sind ausreichend gesichert.



In Vertretung - Im Auftrag
~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~

(gez.) H i l l Dr.

Beglaubigt

Stl.

974

Beachte!

- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
- II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
- III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken.
Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Finanzamt *Reckles Mörrißen* am *1 April* 19*34*⁰

Seriennummer: *071/226*

Vermögenserklärung

des Auswanderers *Johanna Sara Lobbenberg*
und seiner Ehefrau *geb Levy*
Wohnung *Hamburg Eppendorferlaan 10 G. Hagel*
nach dem Stand vom *31 Mai* 19*34*⁰

1. Bargeld (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung):

2. Guthaben (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):

3. Wertpapiere (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit, Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — NB Name und Anschrift der Depotbank):

4. Grundvermögen (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):

Altona Reichswitz 17/19 Einheitswert 58500
" Verelbing 18/22 " 50600

5. Hypotheken, Grundschuldforderungen und dergl. (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Nummern im Grundbuch — bei Zinsfäßen über 7 pH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsfäße bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

Altona Reichswitz 25 Katzenstein
41000 Mk (Pensionsfäße)

6. Darlehensforderungen (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsfäße bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

7. **Beteiligungen an Firmen** [offene Handelsgesellschaften, G m b H, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen):

8. **Lebens-, Kapital-, Renten- usw Versicherungen** (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte):

9. **Waren** [ohne edle Metalle — vergl. Ziff 10] (Arten, Werte, Lagerorte):

10. **Edle Metalle:**

a) Gold [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte):

b) Edelmetalle [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte):

11. **Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf** (Arten, Werte, Standorte):

12. **Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw** (genaue Angaben):

13. **Schulden und Lasten** [zB Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden):

*Haus Kienburg 18722
H. H. Altmann Hypothek 18000 Mk
In den Abgabe 3600 Mk m. d. H. Speer*

14. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden?

15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland?

16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben?

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein — und meiner Ehefrau — Vermögen vollständig angegeben habe.



Johanna Lara Lohndorff
Rechtsverbindliche Unterschrift

168

Anlage zur Vermögensaufstellung!

Ich erkläre,

- 1) dass ich keine Fremdwährungsschulden gegen In- oder Ausländer habe oder Schulden, deren Höhe sich nach einer ausländischen Währung bestimmt. (Zu diesen Forderungen gehören auch durch Reichsmark-Hypotheken oder Reichsmark-Grundsulden gesicherte Fremdwährungsverbindlichkeiten,
- 2) dass ich Schulden gegenüber inländischen Gläubigern nicht besitze bzw. dass mein im Inland befindliches Vermögen zur Befriedigung meiner inländischen Gläubiger ausreicht. Es ist mir bekannt, dass ich mich bei Abgabe einer unrichtigen Schuldenerklärung der Gefahr strafrechtlicher Verfolgung aussetze.
(§ 69/70 des Devisen-Gesetzes vom 12.12.38.)

.....Hamburg..... den, 27.. Mai 1940..

Johanna Sara Leberberg
(Eigenhändige Unterschrift)

REICHSBANKHAUPTSTELLE H A M B U R G

109

An den

Ja/Stol

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11.

Betr.: Ihr Schreiben vom ---

Gesch.Zch.: ---

Es wird hierdurch bestätigt, daß von
Johanna Sara Lobbenberg, Hamburg, Eppendorferbaum 10,

Forderungen irgendwelcher Art bei uns nicht angemeldet worden
sind.

Hamburg, 9. April 1940

Reichsbankhauptstelle

[Handwritten signature]

Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg
K ä m m e r e i
- Steuerverwaltung -

Hamburg, den 7. Mai 1940.

Bescheinigung.

Es wird hiermit bescheinigt, daß
Frau Johanna Sara L o b b e n b e r g , geb. Levy,
geb. 19. August 1873,
wohnhafte Hamburg, Eppendorferbaum 10,

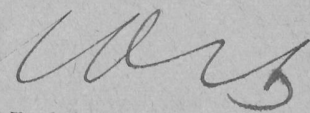
mit keinen öffentlich-rechtlichen Umlagen, Abgaben oder Beiträgen, die die Gemeinde Stadt Hamburg
für sich und andere öffentliche Körperschaften zu erheben hat, im Rückstand ist.

~~Herrn~~ Frau
Johanna Sara Lobbenberg
Hamburg
Eppendorferbaum 10.

Auf Ihren Antrag vom 8.4.40.



Im Auftrage:


Stadtinspektor

Der Oberfinanzpräsident

Devisenstelle

F

Hamburg, den
Gr. Bursfah 31
Fernsprecher: 36 10 03

8. JUN 1940

193

Betrifft: Den Auswanderer

Johanna Sara Hobbenberg

1.) An R (Paßliste) mit Vorgängen

zur Erteilung der U. B. zum Zwecke der Auswanderung.

Bei F/Ausw. bestehen keine Bedenken.

Sicherungs-Anordnung wird mit anliegendem Formular ~~ist am~~ — vorgeschlagen.

~~Sicherungs-Anordnung ist am~~ *28.* ~~Gesch. D. R~~ *La*, ergangen.

~~Sicherungs-Anordnung wird nicht für erforderlich gehalten.~~

2.) Vorgänge mit Benachrichtigung zurück an F.

Im Auftrag

OR

La

R/P

313 180

Hamburg, den 8. Juni 1940

193

1.) Verm.: Gegen die Erteilung der U. B. bestehen bei R auch hinsichtlich der Sicherungs-Anordnung

R

b.

keine Bedenken. *di*

2.) Die U. B. ist heute erteilt und ausgeh./abgesandt worden.

3.) Verm.: in a) Paßliste

b) Judenkartei

4.) BdA. bei F.

Im Auftrag

LM

*Ausf. Kartei
gelbe Kartei
2541718*

112

Fragebogen für die Versendung von Umzugsgut

(In doppelter Ausfertigung einzureichen)

1. a) Vor- und Zuname des Auswanderers: Johanna Sara Lobbenberg, geb. Levy
b) genaue Anschrift: Hamburg, Eppendorferbaum 10
c) Staatsangehörigkeit: Deutsch

2. Geburtsdatum: 18. August 1873

3. Jude oder Nichtjude im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?
Jüdin

4. Sind Sie ledig oder verheiratet? verwitwet seit 19.6. 1939

5. Welche Personen wandern mit Ihnen zusammen aus?
(Chefrau, Kinder, sonstige Angehörige) k e i n e

Name:

Chefrau: geb. am

1. Kind: geb. am

2. Kind: geb. am

Juden
im Sinne des § 5 der
Ersten Verordnung
zum Reichsbürgergesetz
vom
14. November 1935?

6. Wohin wandern Sie aus? Argentinien

7. Wo haben Sie und die mit Ihnen auswandernden Personen seit dem 3. August 1931 Ihren Wohnsitz gehabt?

Vom 19.4. 1906 bis 1.10. 1938 in (Ort) Altona

Vom 1.10. 1938 bis heute in (Ort) Hamburg

8. Welches Einkommen haben Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen versteuert?

1936 *RM*

1937 *RM*

1938 *RM*

9. Welches Vermögen versteuerten Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen nach dem Vermögensteuerbescheid vom 1. Januar 1935?

RM kein eigenes

10. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt, oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweig?

Chefrau

11. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen?

nein

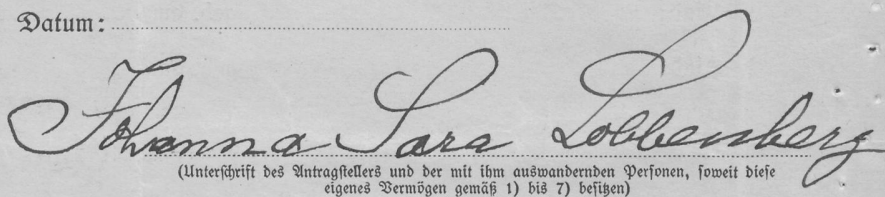
Wenden

2000, 25. 1. 40.

Aufstellung des gegenwärtigen Vermögens des Auswanderers
und der mit ihm auswandernden Personen
(ohne Pfennige)

1. Bankguthaben, Kasse, Postscheck	RM	21.-
2. Wertpapiere	RM	---
3. Hypotheken	RM	2300.-
4. Rückkaufswert von Versicherungen	RM	---
5. Grundstücke, Grundstücksanteile, Rechte an Grundstücken (außer Hypotheken)	RM	110.000.-
6. Beteiligungen	RM	----
7. Sonstige Forderungen	RM	----
Gesamtsumme der Aktiven		RM 112.321.-
abzüglich Schulden und sonstige Verpflichtungen (einschließlich Reichsfluchtsteuer und Sühnezahlung)		RM 49.503.50 lt. 1 fst
Mithin Gesamtvermögen		RM 62.817.50

Hamburg, den 27. Mai 1940., Datum:


(Unterschrift des Antragstellers und der mit ihm auswandernden Personen, soweit diese eigenes Vermögen gemäß 1) bis 7) besitzen)

Erklärung *)

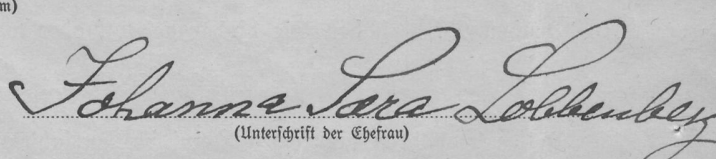
- a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).
- b) Ich bin und war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
- c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen und dergl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hamburg, den 27. Mai 1940.

(Ort und Datum)

.....
(Unterschrift des Ehemannes)


(Unterschrift der Ehefrau)

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

113

Ergänzung zur Vermögensaufstellung d. Frau Johanna Sara Lob-
enberg, Hamburg, Eppendorferbaum 10

Bankguthaben	RM	21.-
Hypothek i. Grundstück Katzenstein, Hamburg- Altona, Reichenstr. 20, zinslos	"	2300.-
Grundstückswerte	"	110000.-
Gebot d. Stadt Hamburg-Altona auf die Grundst. Reichenstr. und Neuburg		
	RM	<u>112.321.-</u>

Schulden

Reichsfluchtsteuer	RM	23.186.-	
Hypothek a. Stadt Hamburg- Altona	"	18.000.-	
Makler-Courtage	"	4.400.-	
restl. Judenvermögensabgabe	"	3.220.-	
Beitrag f. Religionsverband	"	697.50	
			<u>49.503.50</u>
	RM		<u>62.817.50</u>

Fragebogen für die Versendung von Umzugsgut

(In doppelter Ausfertigung einzureichen)

114

1. a) Vor- und Zuname des Auswanderers: Johanna Sara Lobbenberg, geb. Levy

b) genaue Anschrift: Hamburg, Eppendorferbaum 10

c) Staatsangehörigkeit: Deutsch

2. Geburtsdatum: 18. August 1873

3. Jude oder Nichtjude im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?

Judin

4. Sind Sie ledig oder verheiratet? verwitwet seit 19.6. 1939

5. Welche Personen wandern mit Ihnen zusammen aus?
(Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige) keine

Name:

Ehefrau: geb. am

1. Kind: geb. am Juden

2. Kind: geb. am im Sinne des § 5 der

Ersten Verordnung

zum Reichsbürgergesetz

vom

14. November 1935?

6. Wohin wandern Sie aus? Argentinien

7. Wo haben Sie und die mit Ihnen auswandernden Personen seit dem 3. August 1931 Ihren Wohnsitz gehabt?

Vom 19.4. 1906 bis 1.10. 1938 in (Ort) Altona

Vom 1.10. 1938 bis heute in (Ort) Hamburg

8. Welches Einkommen haben Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen versteuert?

1936 R.M.

1937 R.M.

1938 R.M.

9. Welches Vermögen versteuerten Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen nach dem Vermögensteuerbescheid vom 1. Januar 1935?

R.M. kein eigenes

10. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt, oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweig?

Ehefrau

11. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen?

nein

Aufstellung des gegenwärtigen Vermögens des Auswanderers
und der mit ihm auswandernden Personen
(ohne Pfennige)

1. Bankguthaben, Kasse, Postscheck	RM	21.-
2. Wertpapiere	RM	---
3. Hypotheken	RM	2500.-
4. Rückkaufswert von Versicherungen	RM	---
5. Grundstücke, Grundstücksanteile, Rechte an Grundstücken (außer Hypotheken)	RM	110.000.-
6. Beteiligungen	RM	---
7. Sonstige Forderungen	RM	---
Gesamtsumme der Aktiven		RM 112.321.-
abzüglich Schulden und sonstige Verpflichtungen (einschließlich Reichsfluchtsteuer und Sühnezahlung)		RM 49.508.50 lt.
Mithin Gesamtvermögen		RM 62.817.50

Hamburg, den 27. Mai 1940., Datum:

Johanna Lara Lohberg
(Unterschrift des Antragstellers und der mit ihm auswandernden Personen, soweit diese eigenes Vermögen gemäß 1) bis 7) besitzen)

Erklärung *)

- a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).
- b) Ich bin und war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
- c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen und dergl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hamburg, den 27. Mai 1940.
(Ort und Datum)

(Unterschrift des Ehemannes)

(Unterschrift der Ehefrau)

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

115

Ergänzung zur Vermögensaufstellung d. Frau Johanna Sara Lob-
benberg, Hamburg, Eppendorferbaum 10

Bankguthaben	RM	21.-
Hypothek i. Grundstück Katzenstein, Hamburg-	"	2300.-
Altona, Reichenstr. 20, zinslos		
Grundstückswerte	"	110000.-
Gebot d. Stadt Hamburg-Altona auf die Grundst.		
Reichenstr. und Neuburg		
	RM	112.321.-

Schulden

Reichsfluchtsteuer	RM	23.186.-
Hypothek a. Stadt Hamburg-	"	18.000.-
Altona	"	4.400.-
Makler-Courtage	"	3.220.-
restl. Judenvermögensabgabe	"	697.50
Beitrag f. Religionsverband		
		49.503.50
	RM	62.817.50

116

Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Hamburg, den 27. Mai 1940.

(Ort)

(Datum)

An

die Devisenstelle

in **H a m b u r g**

Vor- und Zuname des Auswanderers: Johanna Sara Lobbenberg, geb. Levy

Genaue Anschrift: Hamburg, Eppendorferbaum 10

Falls Wohnungswechsel bevorsteht,

neue Anschrift: -----

Ich stelle den Antrag auf Genehmigung zur Mitnahme meines Umzugsgutes und verpflichte mich, die durch eine etwaige Prüfung entstehenden Kosten zu tragen. Ich überreiche in doppelter Ausführung:

1. Fragebogen.
2. Verzeichnis meines Umzugsguts, das in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern oder Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können, durch einen Spediteur in das Ausland befördert werden soll.
3. Verzeichnisse derjenigen Sachen, die als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut befördert werden sollen.
4. Verzeichnis der Sachen, die ich und meine Familie als Handgepäck mitnehmen wollen.

Von dem Inhalt des „Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut“ habe ich Kenntnis genommen.

Die umstehende Erklärung habe ich unterzeichnet.

Ich bin mir bewußt, daß falsche Angaben gegenüber der Devisenstelle oder den von ihr beauftragten Sachverständigen sowie jede außergesetzliche Verbringung von Umzugsgut nach dem Ausland nach den §§ 69 ff. des Devisengesetzes mit schwerer Strafe bedroht sind.

Johanna Sara Lobbenberg
(Unterschrift)

Erklärung*)

- a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).
- b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
- c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen u. dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hamburg, den 27. Mai 1940.

(Ort und Datum)

(Unterschrift des Ehemannes)

Johanna Lisa Lohndorff

(Unterschrift der Ehefrau)

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

(Ort)

(Datum)

in **H a m b u r g**

Falls Wohnungswechsel bevorsteht,
neue Anschrift:

Thanna Sara Lohmeyer
(Unterschrift)

Erklärung*)

- a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).
- b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
- c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen u. dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hamburg, den 27. Mai 1940.

(Ort und Datum)

.....
(Unterschrift des Ehemannes)

Johanna Lisa Lohsenberg
(Unterschrift der Ehefrau)

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Gr. Burstab 31 (Hindenburghaus)

Hamburg 11, den 8. Juni 1940. 1940

Geschäftszeichen: F / 28

54 D.R.

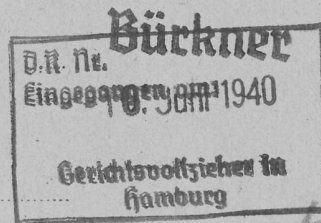
25. 1940

118

An den
Obergerichtsvollzieher

Herrn

Bürkner



*Unzureichend
12/6. 40
13. Juni 1940
2 1/2 m. 1940
1/2 9 1/2
F*

Betrifft: Mitnahme von Umzugsgut.

Antrag des Johanna Sara L o b b e n b e r g geb. Levy

in Hamburg vom 27. Mai 1940
Eppendorferbaum 10

Hiermit bestelle ich Sie gemäß Erlaß des Reichsministers der Justiz vom 4. 4. 1939
— 2344 Ia²513 — und Runderlaß des Reichswirtschaftsministers 49/39 D. St.
zum — Ue. St. —
Sachverständigen der Devisenstelle.

In der Anlage übersende ich

1. Antrag in doppelter Ausfertigung
2. Fragebogen
3. 2 Verzeichnisse
4. zwei Tag-Verzeichnisse

Sie sind berechtigt, auf Grund von § 8 des Devisengesetzes in meinem Namen
Auskünfte, die Vorlage von Büchern, Rechnungen und sonstigen Belegen zu verlangen.
Der Antragsteller ist von Ihrer Bestellung zum Sachverständigen benachrichtigt worden.
Der Zeitpunkt der Prüfung ist von Ihnen festzusetzen und dem Antragsteller mitzuteilen.

14
Nebstförmlich mit Anlagen
der Devisenstelle Hamburg

nach Einlegung zurückgereicht.
Hamburg, den 18. Juni 1940
Der Gerichtsvollzieher in Hamburg
18

Bürkner

Im Auftrag

an Rummel

ab/

1034

Kostenberechnung

(Gebührenordnung für die Prüfung von Umzugsgut durch die Gerichtsvollzieher als Sachverständige der Devisenstellen).

54 D.
Dev. Sch. Reg. Nr. 257/40

Gesch. Zeichen d. Devisenstelle: F. 28

Name und Anschrift
des Auswanderers:

Herrn Johann Lorenz Lohbeberg
Friedr. Heinr. 10

Gebühren § 2	RM	20.-
" § 3	"	24.-
Porto 8 + 16	"	24.-
Auslagen	"	20.-
Fahrkosten	"	20.-
(§ 20 GebOfGV.)		

RM

20.44

Abl. Liste Nr.

Rel. 787/28

Kostenliste Nr.

F. 116. II/191

Obige Gebühren sind heute an mich gezahlt.

Hbg., den

17. Juni 1940

(Unterschrift

des Sachverständigen).

547. R. Nr. 257/40

F. 28

Leunburg, den 17. Juni 1940

Hochw. Herrgösgast der Frau Josef-Lara Lobbenberg

120

Abchnitt I. Wie die eingesehene Prüfung ergab, befindet sich bei diesen Brücken ein Altsitz. Die Kränze sind stark bearbeitet und durch Gebrauch sehr abgenutzt. Insbesondere ist die gesamte Gussstahl- und Eisenarbeiten gestrichelt und angestrichen. —

Abchnitt II. Hier handelt es sich um Feststühle, welche für notwendige Kränze verwendet sind. Diese Kränze sind stark abgenutzt und stark gestrichelt. Die mit einem + bezeichneten Kränze sind u. f. nicht vorhanden. Im übrigen zeigen diese Kränze über den notwendigen Maß nicht hinaus, wenn man das Alter der Altsitzstühle berücksichtigt. —

Abchnitt III. Folgende Altsitzstühle des Herrnmanns der Altsitzstühle sind letzten der gesamten Gussstahlwerkstatt. Dadurch sind Feststühle hergestellt, welche über den Rahmen des Altsitzstuhls nicht hinausgehen.

Die Kränze sind sehr sorgfältig eingestrichen. Die eingestrichenen Kränze sind zu bemerken, ebenso die Kränze, welche als Feststühle hergestellt sind.

Zu bemerken sind:

Kranz I. Prof. 71 und 72: 2 kl. Kränze (Schmidt u. Wagner)
(ohne Kränze und Kränze) — Kränze mit Kränze ca 20 - 25

Prof. 110: 1 alter, stark gebrauchter Zimmerstuhl (Fischer)
ohne Kränze und Kränze — Kränze mit Kränze 5 - 10 R. M.

" 112: 1 Kränze (Schmidt u. Wagner)
Alter ca 40 Jahre — Kränze mit Kränze ca 30 - 45 - R. M.

Ref. 120: 1 gebrauchtes Leitzkissen (siehe Tag-Protok.)

Ref. II Ref. 18: 1 Postkartenalbum (siehe Ref.)

22: 1 Postkartenalbum ohne Inhalt. Die Postkarten
sind gebrauchte. (siehe Tag-Protok.)

Ref. I Ref. 119: 1 alte gebrauchte Weste. Gewicht ca 50-60 g.

Allegegenstände sind in der Ref. 119, das gebrauchte Kissen
wird erst heute erst gut begutachtet worden.

Die Gegenstände der Ref. 119

[Signature]

— Vom Sachverständigen auszufüllen —

Spriemann

(Name des Sachverständigen)

Hamburg, den 17. Juni 1940

(Ort, Datum)

121

Tax-Verzeichnis *mit Aufzählung*

der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugsgüter,
die nach dem 31. 12. 1932 angeschafft worden sind.

Gesch.-Z. der Devisenstelle Hamburg: **F / 28**

Name des Auswanderers:

Fräulein Johanna Loba-Lobenberg geb. Lang

Anschrift:

Jugendstr. 10

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt. Rechnung	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkungen
<i>1 Koffer</i>	<i>1936</i>	<i>225,-</i>	<i>225,-</i>	
<i>1 " = Koffer</i>	<i>"</i>	<i>10,-</i>	<i>10,-</i>	
<i>1 Koffer</i>	<i>1937</i>	<i>15,-</i>	<i>15,-</i>	
<i>1 Koffer</i>	<i>1936</i>	<i>10,-</i>	<i>10,-</i>	
<i>1 Koffer</i>	<i>"</i>	<i>5,-</i>	<i>5,-</i>	
<i>1 Koffer</i>	<i>1938</i>	<i>20,-</i>	<i>20,-</i>	
<i>1 Koffer</i>	<i>1936</i>	<i>50,-</i>	<i>75,-</i>	
<i>1 Koffer</i>	<i>1933/38</i>	<i>75,-</i>	<i>60,-</i>	
<i>5 Div. Kleider, braun</i>				
<i>Kleider, Pflanzengrün</i>	<i>1935/37</i>	<i>83,-</i>	<i>83,-</i>	
<i>Kleider, Pflanzengrün</i>	<i>1933/38</i>	<i>60,-</i>	<i>35,-</i>	
<i>ganzes</i>			<i>538,-</i>	<i>340,-</i>

Gegen diese Schätzung steht dem Antragsteller der sofortige kostenpflichtige Einspruch zu. Der Einspruch ist dadurch zu erheben, daß der Antragsteller seiner Unterschrift die Worte: „Ich erhebe Einspruch“ hinzufügt und das Wort „Anerkannt“ streicht.

Anerkannt:

Johanna Loba-Lobenberg
(Unterschrift des Antragstellers)

Falls der Raum oben nicht ausreicht, ist die Rückseite oder eine Anlage zu benutzen.

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle

Hamburg, den *17. Juni 1940* 6000. 2. 5. 39.

Spriemann
Sachverständiger der Devisenstelle

Anlage

zum Tax-Verzeichnis der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugsgüter, die nach dem 31.12.1932 angeschafft worden sind.

Gesch.Z.der Devisenstelle Hamburg: F/...28...

Name des Auswanderers: *Frau Johanna Maria Lohberg*

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt. Rechnung	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkungen
	<i>Lebensversicherung</i>		<i>538,-</i>	
<i>1 Mantel</i>	<i>1936</i>	<i>45,-</i>	<i>45,-</i>	
<i>lin. Güte</i>	<i>1935/38</i>	<i>30.50</i>	<i>20,-</i>	
<i>Wolfs</i>	<i>1934/38</i>	<i>52,-</i>	<i>40,-</i>	
<i>Wuschelspan</i>	<i>1935/36</i>	<i>14,-</i>	<i>14,-</i>	
<i>Wuschel - Ofen</i>	<i>1935/37</i>	<i>11,-</i>	<i>11,-</i>	
<i>1 Fingerring</i>	<i>1934/35</i>	<i>15,-</i>	<i>10,-</i>	
		<i>12.11.</i>	<i>678,-</i>	
		<i>355,-</i>		
		<i>Abgabe</i>		

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle
Hamburg, den *17. Juni 1930*

Christiansen
Sachverständiger der Devisenstelle

Ed. Steiner Nflg. Inh.:  Müller

Eigene Werkstätte für Neuankfertigung und Reparatur
Vergoldungs-, Versilberungs- u. Vernickelungs-Anstalt

Uhren, Gold- und Silberwaren
Hamburg 13, Grindelallee 141

H 3 Alster 9562

Bankkonto: Norddeutsche Bank in Hamburg, Filiale der Deutschen Bank und Disconto-Gesellschaft, Depositen-
kasse AB, Grindelberg (unter Ed. Steiner) Postscheckkonto: Hamburg Nr. 31918 (unter Ed. Steiner)

H 3 Alster 9562

Hamburg, den 20 Juni 1940

Inhaltsklärung von

Juni Johanna Sara Lobbenberg
Hamburg, Eppendorfer Baum 10.

Apacca. Paket 2064.

1	1	dt.	Eismesser	16	4	Löffelgabeln
2	20	St.	Dessertmesser	17	12	Obstmesser
3	21	-	Dessertforken	18	12	Obstgabeln
4	12	-	Essforken	19	1	Tranchierbesteck
5	6	-	Esslöffel	20	1	Salatbesteck
6	2	dt.	Teelöffel	21	1	vermicht. Gebäckheber
7	1/2	"	Fischmesser	22	1	Tranbenschere
8	1/2	"	Fischforken			
9	1	-	Fischauflagebesteck	23	4	<u>Silber</u> Esslöffel
10	1	-	Suppenlöffel	24	4	Teelöffel
11	1	-	Gemüselöffel	25	1	Armleuchter
12	1	-	Tortenheber	26	2	plb. Ringe m. Quir
13	1	-	Tunkenlöffel	27	1	" Anhänger do
14	1	-	Butter. Käsebesteck	28	1	doppelt. Trauring
15	1	-				

Verpackt. versiegelt

Ed. Steiner.

Hamburg 13 Grindelallee 141.

Ed. Steiner
Inh.: F. Müller
Juwelier
HAMBURG

Der Oberfinanzpräsident
-Dresden-
F 18

1

Genehmigung

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. 1 bis 28 in Paket N° 2064

(gestrichen Nr.) in das Ausland wird gemäß
§ 17 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.
Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erstellung unteilbar.
Bei dem dieses Verzeichnisses bei der Nachprüfung Ihres Gepäcks an der Grenzollstelle
sind Devisen unaufgefordert auszuhändigen.

Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 21. Juni 1940

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Im Auftrag
H.

2/3 d G F

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus)

Geschäftszeichen F/.....

Hamburg, den

(Ort und Datum)

26. Juni 1940

An

Frau

Johanna Sara Hobbensberg

in

Hamburg
 Exendorferbaum 10

Betrifft: Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut.

Auf Grund der durch meinen Sachverständigen vorgenommenen Prüfung der von Ihnen zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Sachen haben Sie eine ersatzlose Abgabe an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin C 111, in Höhe von

RM

355,-

in Worten: Reichsmark)
zu zahlen.

Diesen Betrag haben Sie entweder unmittelbar oder durch eine Reichsbankanstalt oder Devisenbank

auf das Girokonto der Deutschen Golddiskontbank,
Berlin C 111, bei der Reichshauptbank Berlin

einzuzahlen.

Bei der Überweisung ist anzugeben:

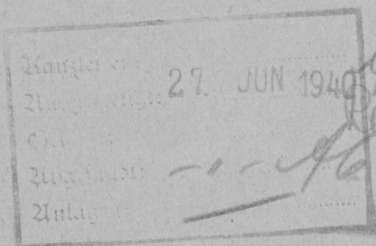
1. Verwendungszweck: Abgabe wegen Mitnahme von Umzugsgut gemäß Festsetzungsbescheid der Devisenstelle in Hamburg.
2. Im Auftrage von: (Ihr Name und Ihre Anschrift).

Die Einzahlungsbescheinigung ist mit diesen Angaben umgehend der Devisenstelle einzureichen.

Die Abgabe darf nach RE ^{49/39 D. St.} - Ue. St. I Nr. 2 ohne Genehmigung der Devisenstelle aus einem nach

§ 59 DevG. gesperrten Guthaben oder aus Ihrem eigenen Auswandererguthaben geleistet werden, wenn die Ueberweisung unmittelbar an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin C 111, vorgenommen wird.

Im Auftrag



24. JUN 1940

ennecken
BONNA ES - D

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus)

Hamburg, den 26. Juni 1940 193-
(Ort und Datum)

Geschäftszeichen F/28

An

Frau

Johanna Sara Lobbenberg,

in Hamburg
Eppendorferbaum 10

Betrifft: Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut.

Auf Grund der durch meinen Sachverständigen vorgenommenen Prüfung der von Ihnen zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Sachen haben Sie eine ersatzlose Abgabe an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin C 111, in Höhe von

RM 355.-

in Worten: Reichsmark Dreihundertfünfundfünfzig)
zu zahlen.

Diesen Betrag haben Sie entweder unmittelbar oder durch eine Reichsbankanstalt oder Devisenbank
**auf das Girokonto der Deutschen Golddiskontbank,
Berlin C 111, bei der Reichshauptbank Berlin**
einzuzahlen.

Bei der Überweisung ist anzugeben:

1. Verwendungszweck: Abgabe wegen Mitnahme von Umzugsgut gemäß Festsetzungsbescheid der Devisenstelle in Hamburg,
2. Im Auftrage von: (Ihr Name und Ihre Anschrift).

Die Einzahlungsbescheinigung ist mit diesen Angaben umgehend der Devisenstelle einzureichen.

Die Abgabe darf nach RE $\frac{49/39 \text{ D. St.}}{\text{— Ue. St.}}$ I Nr. 2 ohne Genehmigung der Devisenstelle aus einem nach § 59 DevG. gesperrten Guthaben oder aus Ihrem eigenen Auswandererguthaben geleistet werden, wenn die Ueberweisung unmittelbar an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin C 111, vorgenommen wird.

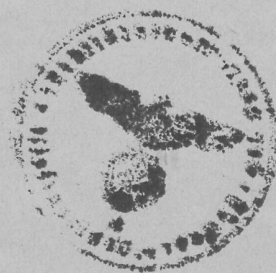


Im Auftrag

Der obige Betrag von RM. 355.-- (RM. dreihundertfünfundfünfzig) wurde heute auf das Girokonto der Deutschen Golddiskontbank Berlin 111 überwiesen.

Hamburg, d. 29.6.40.

ab/46



Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

Reisegepäck, 5 Koffer, 1 Seesack, 2 Kisten

Johanna Sara Lobbenberg, geb. Levy, Hamburg 20. Eppendorferbaum 10

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 27. Mai 1940.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	2	1	Chouch X	225.-	1936	
2	2	1	" tisch	10.-	"	
3	2	1	Beisetzstisch	45.-	1937	Geschenk
4	2 1	1	Oberbett	10.-	1906	
5	2 1	2	Steppdecken	45.-	1914	neu bezogen
6	2 1	4	Federkissen	20.-	1906	
7	1	3	Stores	15.-	1930	
8	1	6	Schals Gardinen	30.-	1928/32	
9	1	3	Fach Übergardinen	15.-	1923	
10	1	3	Bezüge	20.-	1930	
1	1	2	Betttücher	12.-	1930	
2	1	2	Überschlaglaken	15.-	1930	
3	1	2	Paradekissen	20.-	1932	
4	1	4	Kissenbezüge	8.-	1930	
5	1	2	Tischtücher	10.-	1930	
6	1	4	Servietten	2.-	1932	
7	1	4	Frottiertücher	4.-	1932	
8	1	6	Geschirrtücher	3.-	1930	
9	1	6	Messertücher	3.-	1930	
20	1	4	Staubtücher	1.-	1930	
1	1	1	gestickte Tischdecke			Geschenk
2	1	3	Tischdecken	6.-	1925	
3	1	3	Sommerkombinationen	7.50	1930	
4	1	3	Winter "	7.50	1930	
5	2	3	Sommerkombinationen	10.50	1937	
6	2	3	Winter "	10.50	1937	
7	2	6	Nachthemden	18.-	1933/38	
8	1	3	Winterschlüpfer	4.50	1932	
9	2	4	"	12.-	1933/28	
30	2	3	Sommerschlüpfer	4.50	1934/38	

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zoll sicher verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;

c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

*** Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt. (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	4	Kittelschürzen	10.-	1927/33	
2	2	2	"	8.-	1937	
3	1	12	Paar Strümpfe ✓	12.-	1930/38	10.-
4	1	1	Korsett	3.-	1925	
5	2	1	"	12.50	1937	
6	2	3	Gürtel	3.-	1935	
7	1	2	Unterkleider	5.-	1928	
8	2	2	"	10.-	1936/38	
9	2	3	Paar Gummistrümpfe	30.-	1935/38	
40	2	3	Sommerkleider	20.-	1933/37	Kunstseide
1	2	4	Winterkleider	60.-	1930/36	45.-
2	2	1	Gesellschaftskleid	45.-	1937	
3	2	1	Morgenrock	15.-	1934	
4	2	1	Wintermantel	45.-	1936	
+ 5	1	1	"	30.-	1932	m. Bräutigam
6	1	1	Sommermantel, gewendet	30.-	1932	
7	2	2	Sommerhüte	12.50	1936/37	
8	2	2	Wineterhüte	18.-	1935/38	
9	2	2	Paar Wildlederhandsch.	10.-		
50	2	1	" Glacéhandschuhe	3.-		
1	2	2	" gefütterte "	6.-		
2	2	12	Taschentücher	4.-		
3	1	1	Paar Morgenschuhe	5.-	1930	
4	2	3	" Strassenschuhe	30.-	1934/38	
5	1	5	Zierkissen			sehr alt
6	2 3	12	Glasteller ✓	3.60	1935	
7	2 III	6	Wassergläser ✓	1.80	1935	
8	2 III	1	Käseglocke ✓	3.-	1935	
9	1	4	Teegläser m. Untersatz	6.-	1906	
60	1	12	Limonadengl. Kristall	6.-	1920	
1	1	6	Wassergläser ✓	4.50	1920	
2	1	1	Teekanne ✓	1.50		
3	1	1	Zuckerdose ✓	1.-		
4	1	1	Kaffeesevice 18 Pers. ✓		1922	nicht m. kompl.
5	1	12	flache Teller ✓	6.-		
6	1	12	tiefe Teller ✓	6.-		
7	1	1	Spiegel ✓	2.-		
8	1	1	Briefbeschwerer ✓		1914	
9	1	1	Weckuhr ✓	1.-		
70	1	1	Eule Nippes			Geschenk

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	1	Fechter ,Bronce			Geschenk
2	1	1	Knabe "			"
3	1	1	Bajazzo Porzellan			"
4	1	1	Elefant "			"
5	1	1	Papagei "			"
6	1	1	Visitenkartenschale			"
7	1	3	Marmor m. Bronze Nippes, Porzellan			"
8	1	5	Moccatassen	2.-	1919	
9	1	1	Barometer	5.-	1913	
80	1	1	Ascher			"
1	1	1	Zigarrenabschneider	3.-	1906	
2	1	1	Zigarrenkasten			"
3	1	1	Nähkorb m. Utensilien	5.-	1932	
4	1	1	Kristallteller	5.-		
5	1	1	Tranchierbesteck		1896	Gesellenst. Hnd-
6	1	1	Stahl	3.50	1930	arbeit
7	1	1	Fleischmesser	1.50	1931	
8	1	1	Brotmesser	1.-		
9	1	1	Palette	1.-	1931	
90	1	1	Butteru. Käsemesser	2.-	1906	
1	1	1	Salatbesteck			
2	1	1	Gemüselöffel			
3	1	24	Essmesser			
4	1	14	Dessertmesser			
5	1	19	Essforken		1906	Wellner versilbert
6	1	15	Dessertforken			
7	1	18	Konfectbestecke			
8	1	2	Tortenzangen			
9	1	6	Esslöffel			
100	1	1	Saucenlöffel			
1	1	1	Traubenschere			
2	1	1	Tortenmesser			
3	1	1	Tortenheber			
4	1	12	Teelöffel			
5	1	4	Kabaretgabeln			
6	1	12	verchromte Küchenbest.			
7	1	6	Obstmesser m. Hornsch.		1906	
8	1	1	Suppenlöffel			
9	1	1	Picknikkoffer 6 Tel.			
110	1	1	6 Tassen elektr. Heizofen	10.-	1932	

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
111	2 III	1	grosse schwarze Handt.	8.-	1935	
2	1	1	Feldstecher	10.-	1913	
3	2		div. Toiletteartikel			
4	1	1	Fischtopf		1930	
5	1	4	Kochtöpfe	2.50		
6	2	1	Teppichbürste	2.-	1937	
7	1		div. Familienbilder			
8	3	1	Liegestuhl	20.-	1939	
9	1	1	Brücke	25.-	1910	
120	1	1	Heizkissen			
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle

Hamburg, den 7. Juni 1940

Sachverständiger der Devisenstelle

Genehmigung

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. 1-120

gemäß Nr. 21-105 in das Ausland wird gemäß § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.

Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.

Sie haben dieses Verzeichnis bei der Auslieferung des hierin aufgeführten Umzugsgutes an den abfertigenden Beamten auszuhandigen.

Die Einhaltung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 10. Juli 1940

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Im Auftrag

2 Mr. Fd.

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

Handgepäck. 1 Koffer, 1 Reisetasche, 1 Markttasche

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom

Johanna Sara Lobbenberg, geb. Levy, Hamburg 20, Eppendorferbaum 10

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	2	4	Kombinationen	10.-	1937/38	
2	2	2	Nachthemden	10.-	1933/38	
3	2	4	Paar Strümpfe	4.-	1937/38	
4	2	1	Morgenrock	10.-	1935	
5	2	2	Unterkleider	5.-	1936/37	
6	2	2	Kleider	25.-	1936/38	
7	2	1	Korsett		1933	
8	1	1	Regenschirm	5.-		
9	2	2	Paar Schuhe	20.-	1936/38	
10	2	1	" Hausschuhe	2.-	1935	
1	2	2	Hüte	8.-		
2	2	1	Reiseneccecaire	10.-	1936	
3	2	1	Manicure	5.-	1936	
4	3		Nähutensilien		1937/38	
5	3		Waschutensilien			
6	23	1	Kleiderbürste			
7	23	1	Schubbürste			
8	23	1	Armbanduhr	20.-	1938	
9	2	1	Thermosflasche	1.-	1939	
20	1	4	silb. Esslöffel	versiegelt		
1	1	4	" Teelöffel			
2	2	1	Pelzkragen	50.-	1936	
3	1	1	Bademantel	7.50	1924	
4	1	1	Badelaken	3.-	1924	
5	3	1	gummiertes	6.-	1936	
6	1	2	gummiertes			

Gepreßt durch den Sachverständigen der Dienststelle
Hamburg, den 17. Juni 1940
Sachverständiger der Dienststelle

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

- a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zollsic her verschlossen werden können;
- b) als Reisegepäck, Expres-, Eil- oder Frachtstückgut;
- c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt. ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2			Genehmigung			
3			Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. 1-26			
4			(gestrichen Nr. 20 21) in das Ausland wird gemäß			
5			§ 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.			
6			Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.			
7			Die haben dieses Verzeichnis bei der Nachprüfung Ihres Gepäcks an der Grenzkontrolle			
8			dem Beamten <u>unaufgefordert</u> auszuhändigen.			
9			Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.			
0			Hamburg, den 10. Juli 1940			
1			Der Oberfinanzpräsident Hamburg			
2			(Devisenstelle)			
3			Im Auftrag			
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Durchschrift zum Antrage auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.

129
F.

Anschrift des Antragstellers:
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit die Anschrift der kontoführenden Bank einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber aus besonderen Gründen die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

Name:

COMMERZBANK
Aktiengesellschaft

in

Hamburg
Mpt

Nr.

9

R/P. 313/40

Ich beantrage — im Auftrage von*)

die Freigabe*) von Umlegung*)

insgesamt RM 53.000 =, zahlbar in monatlichen Raten von RM*) 1 Rate
(Betrag) vierteljährlichen

zu Lasten des Vorzugssperrguthabens*), — des Auswandererguthabens*) — des Handelssperrguthabens*)

COMMERZBANK
Aktiengesellschaft

bei

(Name der das Sperrkonto führenden Bank)

Kontoinhaber:

Frau Johanna Sara Lobbenberg

in:

Hamburg

(Name und Wohnort des Auswanderers — Ausländers)

(Land)

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz:

(Ort)

Die Kontoinhaberin wird in den aller nächsten Zeit nach Argentinien auswandern.
(Straße und Hausnummer)

Die Zahlung*)
Umlegung*) erfolgt an:

Deutsche Gold- und Silberrhandelsbank, Berlin

Verwendungszweck:

Transfer des Einkommens

(Beweiskräftige Unterlagen: z. B. Rechnungen, Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung, Schenkungserklärung usw. sind beizufügen. Ausführliche Begründung nötigenfalls in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern)

*Unbedenklichkeitsbescheinigungen (Voter) des Finanzamt Hamburg
Richtungsbescheide 74/226 v. 14. 10 sind der Kasse der H. v. 14. 10 fügen
wir bei einer letzten Summe*

(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Beigefügt sind

2

Stück Belege.

(gilt gewünscht)

An den

Oberfinanzpräsidenten

— Devisenstelle —

in

Hamburg

Der Oberfinanzpräsident

Hamburg, den

20 JUN 1940

22/6

Hamburg

(Ort)

den

19. II. 1940

Unterschrift:

COMMERZBANK
Aktiengesellschaft

Wohnung:

10/16

Der Oberfinanzpräsident
— Devisenstelle —

....., den
(Ort)

Im Schriftwechsel anzugeben:

Sachgebiet:

Nr.:

Akte:

Genehmigungsverfügung

Die Zahlung von RM

(in Worten: Reichsmark)

für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Die Genehmigung tritt am außer Kraft.

Im Auftrage

..... Anlagen zurück.

Antrag

auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.

Auf lesbare Durchschrift ist zu achten.

130

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit die Anschrift der kontoführenden Bank einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber aus besonderen Gründen die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

Anschrift des Antragstellers:
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Name:

COMMERZBANK
Aktiengesellschaft

in Hamburg

Nr. 9

R/P. 313/40

Ich beantrage — im Auftrage von*) die ^{Freigabe*)} Umlegung*) von

insgesamt RM 53.000,- zahlbar in monatlichen Raten von RM*) 10 Raten
(Betrag) vierteljährlichen

zu Lasten des Vorzugssperrguthabens*), — des Auswandererguthabens*) — des Handelssperrguthabens*)

bei **COMMERZBANK** Spezialbankfiliale St. Pauli
Aktiengesellschaft (Name der das Sperrkonto führenden Bank)

Kontoinhaber: Frau Johanna Lara Lobbenberg in: Hamburg
(Name und Wohnort des Auswanderers — Ausländers) (Land)

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz:)
(Ort)

Die Kontoinhaberin wird in den aller nächsten Zeit nach Argentinien
auswandern. (Straße und Hausnummer)

Die ^{Zahlung*)} Umlegung*) erfolgt an: Deutsche Gold- und Silberscheidebank, Berlin

Verwendungszweck: Transfer der Einkommen
(Beweiskräftige Unterlagen: z. B. Rechnungen, Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung, Schenkungserklärung usw. sind beizufügen. Ausführliche Begründung nötigenfalls in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern)

Unbedenklichkeitsbescheinigungen (Hofst.) des Finanzamts Hamburg
Richtungsbescheide 74/226 v. 14. 10 und der Kammerei Nr. 2 v. 15. 10 fügen
mit bei und bitten um Freigabe

(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Beigefügt sind 2 Stück Belege. (glt. zurück)

An den
Oberfinanzpräsidenten
— Devisenstelle —
in Hamburg

Hamburg, den 19. II. 1940
(Ort)
Unterschrift: [Signature]
COMMERZBANK
Aktiengesellschaft
Wohnung:

Der Oberfinanzpräsident
— Devisenstelle —

....., den
(Ort)

Im Schriftwechsel anzugeben:

Sachgebiet:

Nr.:

Akte:

Genehmigungsbescheid

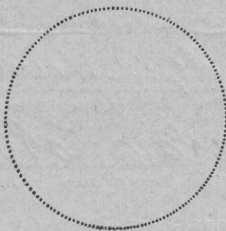
Die Zahlung von RM

(in Worten: Reichsmark)

für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Die Genehmigung tritt am außer Kraft.

Im Auftrage



..... Anlagen zurück.

Dienstsiegel erforderlich.

2871046

26. Juni 1940

An Hr. I

In 27/6

121

unter Bezugnahme auf die
dortaus ergangene S.A. Nr. 2056/35.

F. Q.

1/3

1. In der Hauptstadt
Hr. Frau Johanna Sara Lohndorff
wird bemerkt.

JUN 1940 Ga

2. Nummer 224 (2056/35) : Raimund Wadmann 1876-40

3. N. zurück an F. 28

7/11

1117

Der Oberfinanzpräsident
— Devisenstelle —

....., den

Febr 1940

Sachgebiet

Nr.

Betrifft Eingabe de

Das beil. Schreiben vom
übersende ich zuständigkeithalber.
Abgabenachricht ist erteilt.

in

Postanschrift

An

Im Auftrage

in

Finanzamt Hamburg-Rechtes-Alsterufer

Steuer-Nr.: 71/226

Hamburg, 4. Juni 1940. ~~1939~~

Unbedenklichkeitsbescheinigung

für Zwecke der Auswanderung.

- Jederzeit frei widerruflich -

Gilt nur zur Verwendung bei

der ~~Zollbehörde~~ - ~~Zollbehörde~~ - Zollbehörde -.

Gültig bis 31. August 1939

Der Frau Johanna Sara Lobbenberg geb. Lewy
geboren am 8. August 1873 in Genien / Landsberg a.d. Warthe
und seine Ehefrau ---, geb. ---

geboren am --- in ---

und --- minderjährige Kinder ---

Bevollm. Vertreter ist ---

Anschrift: Hamburg 13, Eppendorfer Baum 10

beabsichtigt - ~~beabsichtigt~~

nach Buenos Aires auszuwandern.

~~Reste an Steuern, Zuschlägen, Strafen, Gebühren~~
~~und Kosten sind gegenwärtig nicht vorhanden.~~

Es bestehen folgende Rückstände:

Reichsfluchtsteuer	RM 23.186.--
Judenvermögensabgabe	" 3.222.--
nebst Säumniszuschläge aus.)	"

Diese Rückstände sind ausreichend gesichert.



~~Unterschiedsamt~~
(gez.) Hill Dr.

Beglaubigt

Stl.

Zweitschrift

Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg
Kämmerei
- Steuerverwaltung -

Hamburg, den 7. Mai 1940.

Bescheinigung.

Es wird hiermit bescheinigt, daß

Frau Johanna Sara Lobbenberg, geb. Levy,
geb. 19. August 1873,
wohnhaft Hamburg, Eppendorferbaum 10,

mit keinen öffentlich-rechtlichen Umlagen, Abgaben oder Beiträgen, die die Gemeinde Stadt Hamburg für sich und andere öffentliche Körperschaften zu erheben hat, im Rückstand ist.

Im Auftrage:

Herrn Frau
Johanna Sara Lobbenberg
Hamburg
Eppendorferbaum 10.



Stadtsinspektor

Auf Ihren Antrag vom 8.4.40.

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-
F.B.

Jamburg, 12. Juli 40.

134

1) Sommerbank A.G.,
Jamburg, No. 9.

St. Petersburg vom 19.6.40/1, 2/D. 313/40
Jasmina Tara Lobbanberg.

Jegen die Abrechnung von
14 53.000.- (i. W.)

Seitens der Frau Jasmina Tara Lobbanberg, Jamburg,
Kassantafelhalterin i. d. an die Deutsche Gold- & Silber-
bank, Berlin, für den Zweck der Kassenführung, bezeugen
der Jamburgische Kassenbuchhalter.

Zugleich genehmigt die Abrechnung
im Hinblick auf die nach § 59 des Ges. vom 12.12.38
erlassene Kasseneinrichtungsanordnung (R3/2056/38).

Diese K. B. darf nur im Maße von ungefähr
\$ 550.- (i. W.) zur Beschaffung der Personalien m.
zur Beschaffung der Personalien für die Kassenführung selbst
in Anspruch genommen werden.

2) J. E. für Kommissar
161740 Ch. 14/2

3) Mr. F.B.

D. F.
M.

T. A.
R. 1/2

Kanzlei eing.	15. JUL. 1940
ausgefertigt	
gelesen	
besandt	
abgelegt	

12.Juli 1940.

135

F 8

An die

Commerzbank Aktiengesellschaft,

H a m b u r g 11

Ness 9

Ihr Antrag vom 19.6.1940 (R/P.313/40
Johanna Sara Lobbenberg.

Gegen die Abtretung von

RM 53.000.-

(i.W.: Dreiundfünfzigtausend Reichsmark)

seitens der Frau Johanna Sara Lobbenberg, Hamburg, Eppendorferbaum 10, an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, zum Zwecke der Transferierung bestehen devisenrechtlich keine Bedenken.

Zugleich genehmige ich diese Abtretung im Hinblick auf die nach § 59 Devisengesetz vom 12.12.1938 ergangene Sicherungsanordnung.(R 3/2056/38).

Diese Unbedenklichkeitsbescheinigung darf nur in Höhe von ungefähr

\$ 550.-

(i.W.: Fünfhundertfünfzig Dollar)

zur Beschaffung der Passagekosten und der Nebenspesen für die Auswanderung selbst in Anspruch genommen werden.

Im Auftrag

gez. L u c a s.

ab/ 16

Vom Herrn Reichsstatthalter in Hamburg für
jüdische Auswanderer-Formalitäten zugelassen

BERTHOLD ISRAEL SELIG AUSWANDERERHILFE

Fernsprecher unter 35 04 34. Postscheckkonto Hamburg 202 71

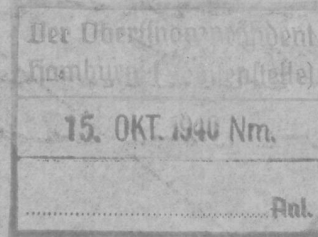
Hamburg 30. Hoheluftchaussee 78 , 14. Okt. 1940.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)

Hamburg

Gr. Burstah 31



Geschäftszeichen F 28

Betr. Johanna Sara Lobbenberg

In obirger Sache teile ich Ihnen ergebenst mit,
dass Frau Johanna Sara Lobbenberg bereits Anfang August d.
Jrs. ins Ausland verzogen ist.

Hochachtungsvoll

[Handwritten signature]

1287/1372

14. Oktober 1940.

1. an Herr I. / M. 18/10 M 19/10
zur Kennzeichnung und Aufhebung
der S. A. 23/2056/38.

2. Sachgeheimnis "B"
zur Kennzeichnung. M 19/10

3. d. d. F. an F. / i. z. u.
Alte Frau Lobbenberg. F. A.
M 16/18

Ich bitte Sie, die
Spezifizierung
M 19/10

16. OKT 1940
1372
1398

2871998

Chancel 1940

18/10/1940

BEZUGSWEISE

hervorzuheben über das
inländische Vermögen der
Frau Johanna Sara Lobenberg
nicht ergangen sind, da nur
Gründlichkeitsversteuern im Ausland
veranlagt sind.

L. / g. d. A. F. / Akte Fritz Lobenberg
F. A.

Gesellschaftsregister Nr. 28

Herrn. Johanna Sara Lobenberg

In obiger Sache teile ich Ihnen ergebenst mit,
dass Frau Johanna Sara Lobenberg bereits Anfang August d.
Jrs. ins Ausland verzogen ist.

Hochachtungsvoll

18/10/1940

18/10/1940

18/10/1940

18/10/1940

18/10/1940

18/10/1940

18/10/1940

18/10/1940

18/10/1940

F 187/1398

Sack!

1./ Herrn Arnold Sack
Hamburg
Königsallee 74/16

137

Frau Johanne Sare Lohsenberg

zuletzt wohnhaft in Hamburg, Spandauerbaum 70
hat ihren Wohnsitz nach dem Auslande verlegt.

Gemäß § 5 Abs. 2 und 3 des Devisengesetzes vom 12. Dezember 1938 ist

die genannte

devisenrechtlich als Ausländer (Auswanderer) anzusehen.

Ihre Vermögenswerte unterliegen daher den für Auswanderer geltenden Devisenbeschränkungen. Insbesondere bedarf jede Verfügung über ihre Guthaben und Forderungen, die gemäß Richtlinien I, 1 zum Devisengesetz vom 12. Dezember 1938 als Auswanderer-Guthaben bzw. Sperrforderungen gelten, desgleichen jede Zahlung an sie bzw. zu ihren Gunsten an Inländer gemäß §§ 14 und 15 des Devisengesetzes vom 12. Dezember 1938 meiner Genehmigung.

Im Auftrag
Da Sie nach einer mir zugegangenen Mitteilung für die genannte Vollmacht beizugeben, erlaube ich Sie mir eine Aufstellung der Ihnen bekannten Vermögenswerte der Frau Lohsenberg einzureichen.

2./ Ge eine Abschrift von 2./ an
 a/ U 76
 b/ 761
 für Kennzeichnung.
 3./ an F. A.

F. A.
 h.

Meldung der

(Donat)

Gruppe:

3+ 23. OKT 1940 Hb.
 37 ~ 12
 3+ -11- Hb

28/1198

16. November

1./ Herrn Arnold Saül

Kannberg

Thüringstr. 14/16.

Betr. Mein Schreiben 28/1198 vom
 23. 10. 40 gegen Frau Johanna
 Sara Habbenberg, Argentinien.

Hiermit wünsche ich eine
 baldmöglichste Beantwortung
 meines vorstehenden Schreibens.

2./ an F. A.

Kanzlei des
 Ausg. Fert. 16. NOV 1940
 Befehl: u
 216 Fundt: -11- Hb

F. A.
 h.

Ga

15. NOV 1940

1536

Arnold Saul

Buchprüfer

Helfer in Steuersachen

Hamburg 36, den 19. November 1940.

Königsstraße 21/23, Hamburg 14/16, Str. 1138
Telefon: 35 04 34

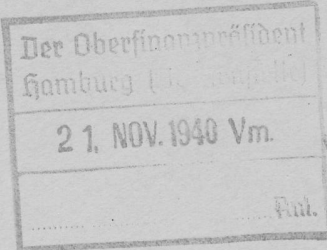
An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten

Devisenstelle,

Hamburg 11.

Großer Burstah 31



Betr. Johanna Sara Lobbenberg Vermögensaufstellung F 28/1938,

Dem Ersuchen vom 23. Oktober 1940, ein genaues Verzeichnis des Vermögens der nach Argentinien ausgewanderten Frau Johanna Sara Lobbenberg einzureichen, konnte ich leider nicht früher nachkommen, weil mir noch gewisse Unterlagen fehlten. Nachdem ich diese jetzt erhalten habe, kann ich folgende Angaben machen.

Auf dem Auswanderer-Sperrkonto bei der Commerzbank A.-G. in Hamburg befindet sich nach dem Stande vom 25.10.a.c. ein Guthaben von RM 14580.70

Hiervon sind restlich noch folgende genehmigte Zuwendungen zu machen:

an Hans Behr in Hamburg-Altona,	
im November, Dezember und Januar	
je RM 200.--, im Februar 41 RM 100.--, zus.	RM 700.--
an S. Israel Levy (Bruder) in Dresden im	
November und Dezember 1940, sowie im Januar	
bis Mai 1941 je RM 200.--, im ganzen	" 1400.--
an S. Israel Lobbenberg (Schwager) in Frankfurt/M	
restlich	" 100.--
an Frau Sara van Cleef in Emden restlich	" 100.--
zusammen	RM 2300.--

Außerdem sind folgende, im Grundbuche von Altona-Ost Band 24 Blatt Nr. 1197 eingetragenen Hypotheken vorhanden:

GM 1300.--,

GM 1000.--,

RM 1800.--. zusammen GM bzw. RM 4100.--.

Davon sind GM 1000.-- noch nicht umgeschrieben worden, beglaubigte Abtretungsurkunde liegt aber cor. Eigentümer des belasteten Grundbesitzes ist der frühere Schirmfabrikant Aaron Israel Katzenstein.

139

Es handelt sich um ein sehr kleines Grundstück mit altem Gebäude, in Altona, Reichenstraße 25, belegen. Dieser Grundbesitz liegt im Altonaer Sanierungsgebiet, weshalb nach einer mir gewordenen Mitteilung des mit dem Verkauf beauftragten Maklers Dr. Isensee, die Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg diesen Grundbesitz erwerben will. Nach Mitteilung aus der gleichen Quelle sollen die Verhandlungen abschlußreif sein und der zu zahlende Kaufpreis RM 20000.-- betragen. Da die hypothekarische Belastung jedoch RM 26000.-- ausmacht, müssen die den Kaufpreis übersteigenden Hypotheken von insgesamt RM 6000.-- unter Verzicht auf die Forderung gelöscht werden. Darunter befinden sich auch GM 1800.-- der Frau Lobbenberg, die vor der Abreise schon ihr Einverständnis hierzu erklärte. Danach würde also der Bestand an Hypothekenforderungen GM bzw. RM 2300.-- betragen.

Weitere Vermögenswerte sind mir nicht bekannt geworden, dürften auch nicht mehr vorhanden sein.

Heil Hitler !

Arnold Keil

Hamburg 11, den 26. Novbr. 1940
Gr. Burstah 31 (Sindenburgshaus) / Fernruf: 36 10 03

F 28/1536

2. Sach!

1) Herr Dr. Hugo Frenner
Hamburg 21

Richtstr. 16
für Herrn Aaron Israel Katzenstein

bes. Grundstück: Hamburg-Altona
Richtstr. 25

Akt. am Courmayeurbank A.G. Hamburg
vom [bis]

[Frau Hanna Sara Lobbenberg

zuletzt wohnhaft in Hamburg, Eppendorferbaum 10
hat ihren Wohnsitz nach dem Auslande verlegt.

Gemäß § 5 Abs. 2 und 3 des Devisengesetzes vom 12. Dezember 1938 ist

die genannte

devisenrechtlich als Ausländer (Auswanderer) anzusehen.

Ihre Vermögenswerte unterliegen daher den für Auswanderer geltenden Devisenbeschränkungen. Insbesondere bedarf jede Verfügung über ihr Guthaben und Forderungen, die gemäß Richtlinien I, 1 zum Devisengesetz vom 12. Dezember 1938 als Auswanderer-Guthaben bzw. Sperrforderungen gelten, desgleichen jede Zahlung an sie bzw. zu ihrem Gunsten an Inländer gemäß §§ 14 und 15 des Devisengesetzes vom 12. Dezember 1938 meiner Genehmigung.

für Frau Lobbenberg
stehen im Grundbuche von
Altona - Ost Land 24 Hl. Nr. 1198
(oben bes. Grundstück) Hypotheken
im Gesamtbetrag von Mk. 4000.- eingetragen

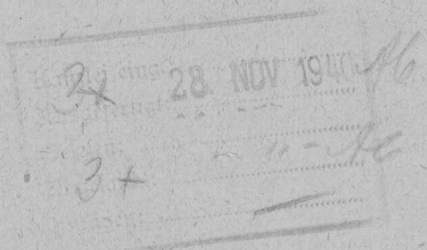
Im Auftrag

2) Abschrift von Van U 16/81
zur Kenntnissnahme.

3) J. S. A. F. Kuss. 19.

~~Frif Lobbendorf und~~
Mutter Johanne Sara Lobbendorf
p. Kuss
i. A.
H.

P.



1627

141

Durchschrift zum Antrage

auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.

Krü/Korr.

Anschrift des Antragstellers:
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit die Anschrift der kontoführenden Bank einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber aus besonderen Gründen die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

Name:

Dresdner Bank in Hamburg.

in Hamburg.

Jungfernstieg Nr. 22.

Er. Auswandererguthaben/Johanna Sara Lobbenberg.

Wir Ich beantrage ~~im Auftrage von*~~ die Freigabe*) von ~~Umlegung*)~~

insgesamt RM 16,20 zahlbar in monatlichen Raten von RM*) /
(Betrag) vierteljährlichen

zu Lasten des ~~Vorzugssperrguthabens*)~~ — des Auswandererguthabens*) — des Handelssperrguthabens*)

bei der Dresdner Bank in Hamburg, Hamburg.

(Name der das Sperrkonto führenden Bank)

Kontoinhaber: Frau Johanna Sara Lobbenberg. in Stockholm, Schweden,
(Name und Wohnort des Auswanderers — Ausländers) (Land)

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: Hamburg.
(Ort)

Hochallee 75
(Straße und Hausnummer)

Die Zahlung*) erfolgt an: das Friedhofswesen des Jüdischen Religions-
~~Umlegung*)~~ verbandes Hamburg/Ohlsdorf (A.Z.Nr.2351)

Verwendungszweck: Grabpflege für das Pflegejahr 1940/1941
(Beweiskräftige Unterlagen: z. B. Rechnungen, Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung, Schenkungserklärung usw. sind beizufügen. Ausführliche Begründung nötigenfalls in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern)

laut beifolgender Forderungserklärung und Rechnung.

H. B. Meyer

(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Beigefügt sind zwei Stück Belege.

An den

Oberfinanzpräsidenten
— Devisenstelle —

in HAMBURG

HAMBURG, den 10. Dezember 1940
(Ort)

DRESDNER BANK IN HAMBURG

Unterschrift:

Wohnung:

Der Oberfinanzpräsident
— Devisenstelle —

Hamburg, den 13. Dez. 1940
(Ort)

Im Schriftwechsel anzugeben:	
Sachgebiet:	<u>Fis</u>
Nr.:	<u>1627</u>
Akte:	

1) an musk. Einmende 9 Doppel:

Genehmigungsverfügung

Die Zahlung von RM 16.20

(in Worten: Reichsmark _____)

für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Die Genehmigung tritt am 13.12.40 außer Kraft.

Im Auftrage

1 Anlagen zurück.

H. v. A. Haus. Lichte
Leitung Johanna Löffenberg
Fam. Lichte geb. Lichte
i. A.

OR

14.12.40

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle Hamburg
I B 3 - 1941 -

Hamburg, den 10.8.41
Stadthausbrücke 8.

A b s c h r i f t

An das
Finanzamt Hamburg-Nord, Rechtes Alsterufer
H a m b u r g 13
Steinstr. 10 Beim Schlump 83

Betrifft: Vermögenssicherstellung

L o b b e n b e r g

Vorgang: Steuernummer

71/226

Auf Grund des § 1 der Verordnung des Reichspräsidenten
zum Schutz von Volk und Staat vom 28.2.1933 (RGBl. I S. 83)
ist über das gesamte inländische Vermögen der jüdischen
Emigranten

82
Johanna Sara Lobbenberg geb. Levy, geb. 19.8.73 in Gennin,
letzter inländischer Wohnsitz: Hamburg, Eppendorferbaum 10,
jetzt im Ausland aufhältlich, ✓

die staatspolizeiliche Sicherstellung ausgesprochen worden.

Da die Sicherstellung im Einvernehmen mit dem zuständigen
Finanzamt zu geschehen hat, gebe ich hiervon Kenntnis. Um
die Sicherstellung praktisch durchführen zu können, bitte
ich um umgehende Mitteilung über die Art, die Zusammen-
setzung und den Verbleib der Vermögenswerte.

Ich werde Ihnen nach der Durchführung der Sicherstellung
eingehende Mitteilung zukommen lassen.

Der Steuerfahndungsdienst und die Devisenstelle in Hamburg
haben Abschrift dieses Schreibens erhalten.

I. A.

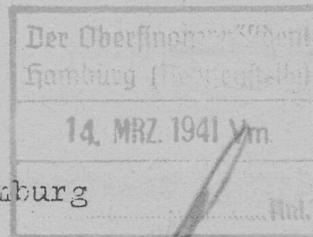
gez. R e h d e r

F.d.R.d.A.

Klapprott
Geschz. Angest.

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle Hamburg
I B 3 - 1941 -

Hamburg, den 10.3.41
Stadthausbrücke 8.



An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
- Devisenstelle -
H a m b u r g 11.
Gr. Burstah 31.

Abschrift übersende ich mit der Bitte um Kenntnis-
nahme und um Mitteilung des inländischen Vertreters
umseitig aufgeführter Juden sowie der dort bekannten
Vermögenswerte.

I. A.

Der Oberfinanzpräsident
- Devisenstelle -

5/1949

Hamburg, den 21. März 1941

1) Schreiben an Eins.

Entf. Ihr Schreiben vom 10.3.41: I B 3 - 1941. -

Die jüdische Auswanderin Johanna
Sara Lobbenberg, geb. Levy, früher wohnhaft gewesen
in Hamburg, Appenackerbaum 10 wird im Inlande
durch den Sachprüfer Arnold Paul, Hamburg 36,
Königsstr. 14/16 vertreten. Dieser ist über die Ver-
mögenswerte der L. unterrichtet.

2) i. d. A. v. G.

Johanna Sara Lobbenberg
i. d. A.

Ranglei eing.	21. MRZ 1941
Ausgegeben	-
Gefunden	1 - 10/11/41
Abgehandelt	22.3.41
Anlagen	-

18

DR. JSENSEE

Immobilien und Hypotheken

Postscheckkonto: Hamburg 24411

Bankkonto: Vereinsbank in Hamburg
Abt. Barmbeck

FERNRUF 22 69 55

Sprechstunden: 8—9 und 14—16 Uhr

HAMBURG 21,
Richterstraße 16

den 8. 4. 41

An den Herrn

Oberfinanzpräsidenten

Abtlg.

Devisenstelle

Hamburg

Gr. Burstah 31

Betr. Hypotheken : auf Altona, Reichenstr. 25

Dieses Grundstück ist vom Hamburger Staat angekauft, auf ihm stehen für den verstorbenen Karl Lobbenberg folgende Hypotheken eingetragen :

GM. 1300.- }
" 1000.- }
RM. 1800.- }

4100.-GM., bzw. RM. (Altona-Ost Bd. 24, Blatt 1197)

Diese Hypotheken sind, lt Erbschein, auf die Witwe Johanna Sara Lobbenberg, geb. Levy, übergegangen, die inzwischen ausgewandert ist. Ich nehme Bezug auf das von der Devisenstelle (P.28/1538) am 26. ii. 1940 an mich gerichtete Schreiben. Herr Arnold S a u l , Hamburg, Königstr. 14-16, ist Generalbevollmächtigter. In dessen Auftrage überreiche ich Ihnen:

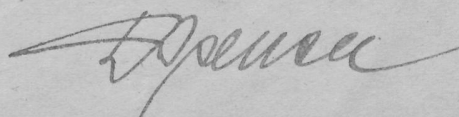
1. einen Antrag nach Vordruck Dev. III, 3, Nr. 18
2. Anlage z. Vordruck Dev. III, 3, Nr. 18

Da die Hypothek von RM. 1800.- an völlig unsicherer Stelle steht, erfolgt die Löschung sämtlicher Hypotheken gegen Auskehrung eines Barbetrages von Mk. 2300.-, auf Zinsen wird ausserdem verzichtet.

Die Hypothekengläubigerin ist Nicht-Arierin.

2 Anlagen

Heil Hitler



Der Präsident
-Dienstelle-

April 1899

F5

M. K.

1)

Sachverhalt

zuständigkeitshalber
überwacht.

2)

Wegung F nach febr.
zurückzubekommen.

z. R.
M.

Erklärung des ausländischen Gläubigers zur Annahme an Erfüllung Statt.

Frau Sara Lobbenberg hat ~~Ich habe~~ eine Forderung gegen Herrn Aron Katzenstein, jetzt Altona, Blücher-
(Name und Anschrift des Schuldners) str. 20

in Höhe von Mk. 4100-- in Worten (viertausend und einhundert.)
(Währung und Betrag)

Grund der Zahlungsverpflichtung: Hypothekenforderung, Grundbuch Altona-Ost
Blatt Nr. 1197, (Grundstück Altona, Reichenstr. 25)

Hierdurch erkläre ich gegenüber dem Schuldner und der Devisenstelle, daß ich

(bei Fremdwährungsforderungen) die Zahlung des Reichsmarkgegenwertes meiner Forderung, umgerechnet
zum amtlichen Berliner Mittelkurs an dem der Zahlung vorangehenden Werktag,

(bei Reichsmarkforderungen) die Zahlung in Reichsmark

auf mein *Fust. Herr Mark Kauf bei H. Johannes Sara*
(genaue Bezeichnung des Sperrkontos)

bei der *Lobbenberg bei der Commerzbank AG in Hamburg*
(Anschrift der kontoführenden Bank)

zur Abdeckung der oben bezeichneten Forderung an Erfüllung Statt annehme, etwa für die Forderung bestellte
Sicherheiten freigebe und Dritte aus Bürgschafts- und Garantieverpflichtungen entlasse.

Mir ist bekannt, daß ich über das oben bezeichnete Sperrguthaben nur nach den Bestimmungen des deutschen
Devisenrechts verfügen darf.

Hamburg, den 2. April 1941

Abschnitt B.

Anlage zum Vordruck Dev. III 3 Nr. 18.

(Unterschrift des ausländischen Gläubigers, seines Bevollmächtigten
oder seines gesetzlichen Vertreters)

*als alt Generalbevollmächtigter
Sara Lobbenberg*

2049

Durchschrift zum Antrage auf Erteilung einer Genehmigung zur Einzahlung auf ein Sperrkonto.

Anschrift des Antragstellers
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Name: Arnold Saul als Generalbevoll. f.
Frau Sara Lobbenberg (ausgewandert)

in: H a m b u r g , 36

Königstr. 14/ 16

Ich beantrage — im Auftrage von*)

Frau Sara Lobbenberg

die Genehmigung zur Zahlung von Mk. 2300.- — ~~nebst Verzugszinsen und Kosten~~ *)
(Betrag)

durch Herrn Aron Katzenstein Altona, Blücherstr. 20
(Name und Anschrift des Schuldners)

an Johanna Sara Lobbenberg lebt in Buenos Aires
(Name und Anschrift des Zahlungsempfängers) (Land)

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: Hambg. Eppendorferbaum 10)

und zwar auf dessen Ausweis Herr Karlo Johanne Sara Lobbenberg
(Genaue Bezeichnung des Sperrkontos)

bei der Kommerzbank AG. in Hamburg, Hauptkass.
(Name und Anschrift der kontoführenden Bank)

Grund der Zahlungsverpflichtung: Hypothekenrorderung über
(Ausführliche Begründung, nötigenfalls auf besonderem Blatt mit Durchschrift)

Mk. 4100.-, die mit einer Barzahlung von Mk. 2300.- abgelöst un
gelöscht werden sollen.

Als Prüfungsunterlagen sind beigelegt:

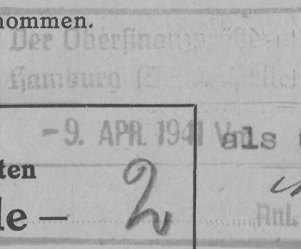
(z. B. Darlehensvertrag, Originalrechnung, Bankbelege, Quittungen, Grundbuchauszug usw.)

Ich verweise auf F. 28/ 1538

Eine steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung für den ausl. Gläubiger ist beigelegt*) — liegt dort
bereits vor. (Aktenzeichen)*).

Der ausländische Gläubiger hat diese Zahlung gemäß beiliegender*) Erklärung an
früher abgegebener*) Erfüllungsstatt angenommen.

1 Anlagen



Hamburg, den 2. April 1941

An den

Oberfinanzpräsidenten
— Devisenstelle —

in Hamburg

Als Generalbevollmächtigter

(Unterschrift des Antragstellers)

*) Nichtzutreffendes durchstreichen.

Anmerkung: Für regelmäßige wiederkehrende Zahlungen im Kapitalverkehr mit dem Ausland, z. B. vertragmäßige Tilgungen und Zinszahlungen, ist der Vordruck Dev. III 2 Nr. 1 zu verwenden.

Der Oberfinanzpräsident
— Devisenstelle —

Hamburg 11

den 28. April 1941
Gr. (Ort) 51 (Hindenburghaus) / Fernpr.: 36 1003
(Abfertigungszeit werktags 9—13 Uhr)

Im Schriftwechsel anzugeben:

Sachgebiet:

Nr.:

Akte:

Stat.:

Genehmigungsverfügung

Die Zahlung von RM

2300.—

(in Worten: Reichsmark

zweitausenddreihundert —

auf ein Vorzugs-, — Handels-, — Auswanderer- — Sperrkonto des Zahlungsempfängers
zur Abgeltung der angegebenen Zahlungsverpflichtung

sowie die Löschung im Grundbuch der)

Adress- Ost Band 24 Blatt
no 1197 eingetr. Hypotheken von RM. 4400.—

wird genehmigt.

Dieser Bescheid tritt am

31. Mai 1941

außer Kraft.

Im Auftrage

21. Formz. 030 941 / hy

28.3.41 ab F/ John Sara Lohmberg
(1029 8457)

ab 23/4.4.41

Anlagen

*) Nichtzutreffendes durchstreichen.

Akte eingeschrieben

i. V. für

Rte Kahle, Sr. Rüdolph

3.9.59

Schlüter

3986

Betr! Hypotheken auf Altona, Reichenstr. 25

Ich schrieb Ihnen unter Einreichung eines entsprechenden Antrages am 8. ds. Mts. in der Hypothekenangelegenheit L o b b e n b e r g, Ihr Aktenzeichen 28/1538.

Da das vom Hambg. Staat angekaufte Grundstück aufgelassen u. das Hypothekenskapital ausgekehrt werden soll, bitte ich um Beschleunigung der Angelegenheit.

Hambg. d. 21. 4. 41

Miller

Heil Hitler

Dyckmann

Abs. Dr. Isensee
Hamburg 21
Richterstr. 16

Postkarte
Reisecheck



Der Oberfinanzpräsident Hamburg (B. alle)
22 APR 1941 Vm.
Anl.

An den Herrn

Oberfinanzpräsidenten

Abtlg. Devisenstelle

H a m b u r g

Gr. Burstah 31

Straße, Hausnummer,
Gebäudeteil, Stadtteil

22/6955